

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

# Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Lebensversicherungen und Betriebliche Altersversorgung  
– Schaden- und Leistungsmanagement

## Lösungshinweise

Datum: 9. Oktober 2019

---

Bearbeitungszeit: 75 Minuten

---

Anzahl Aufgaben: 4

---

### Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,

Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)

## **Aufgabe 1**

Von einem externen Dienstleister soll bei der Proximus Lebensversicherung AG ein Audit zur Leistungsprüfung in der Berufsunfähigkeitsversicherung durchgeführt werden. Ihr Vorgesetzter hat Sie in diesem Zusammenhang mit der Erhebung von Daten und der Darstellung der Abläufe in der Leistungsprüfung betraut.

**a**

**Beschreiben Sie die Aufgaben**

**aa** **Mögliche Punktzahl: 8**

**des strategischen und**

**ab** **Mögliche Punktzahl: 8**

**des operativen Controllings.**

**b** **Mögliche Punktzahl: 4**

**Nennen Sie vier Maßnahmen des Versicherers mit deren Hilfe der Kunde bei der Beantragung von Berufsunfähigkeitsleistungen unterstützt werden kann.**

**c** **Mögliche Punktzahl: 5**

**Geben Sie fünf Prüffelder an, anhand deren der Bestand der regulierten Berufsunfähigkeitsfälle ausgewertet werden kann.**

## **Lösungshinweise Aufgabe 1**

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 3]

**a**

**aa** **Mögliche Punktzahl: 8**

Das strategische Controlling unterstützt die Unternehmensführung durch eine strategische Denkhaltung, die einerseits zu einer zukunftsorientierten Unternehmenskultur in allen Funktionsbereichen des Unternehmens führt und andererseits durch Koordinationsleistung beim Errichten einer Infrastruktur zur Unterstützung des Strategieplanungsprozesses und Strategiedurchsetzungsprozesses. Somit befasst es sich vor allem mit der langfristigen Planung und Aufstellung des Unternehmens, weshalb eher der Erfolg bzw. das Erfolgspotenzial betrachtet wird.

**ab** **Mögliche Punktzahl: 8**

Die Aufgabe des operativen Controllings ist die Unterstützung der Unternehmensführung beim Aufbau eines ergebnisorientierten Planungs- und Kontrollsystems durch Koordination sowie die Bereitstellung eines quantitativen Instrumentariums zur ergebnisorientierten Steuerung des Unternehmens. Damit dient es der Sicherung der Liquidität eines Unternehmens. Es betrachtet die Faktoren Erlöse, Kosten, Auslastung, Zeit und Qualität.

**b** **Mögliche Punktzahl: 4**

Eine Unterstützung ist z. B. wie folgt möglich:

- Informationen über den Ablauf der Leistungsprüfung vor oder mit Übersendung des Fragebogens (Erstgespräch, Merkblätter, Flyer)
- Hilfestellung beim Ausfüllen des Antrages (Tele-Claiming, Co-Browsing, Ausfüllservice, Kundenbesuch)
- Benennung eines festen Ansprechpartners
- Bestimmung interner Servicelevels (Reaktionszeit bei Meldung, Bearbeitungszeit, Erinnerungsketten, Mitteilung des Bearbeitungsstandes)
- Bearbeitungsdauer verkürzen

**c** **Mögliche Punktzahl: 5**

Z. B.:

- Anzahl der Leistungsfälle im Jahr
- Berufsgruppen
- Leistungsursachen
- Leistungsentscheidungen (insbesondere Anzahl der Anerkennungen)
- Vertragslaufzeit bei Eintritt der Berufsunfähigkeit (Höhe der sogenannten „Frühschäden“)
- Eintrittsalter bei Berufsunfähigkeitseintritt
- durchschnittliche Rentenbezugsdauer
- Summe der ausgezahlten BU-Renten
- durchschnittlich ausgezahlte Rentenhöhe
- Quote von Gutachten
- Prozessquote
- Reaktivierungsquote

## **Aufgabe 4**

Sie sind Mitarbeiter der Leistungsabteilung der Proximus Lebensversicherung AG.

Ihr Kunde, Michael Schmidt, möchte gerne von Ihnen wissen, mit welcher Versicherungsleistung er bei Ablauf seiner Lebensversicherung im Jahr 2025 voraussichtlich rechnen kann.

**a**

**Berechnen Sie**

**aa** **Mögliche Punktzahl: 10**

**den Betrag, den die Proximus Lebensversicherung AG nach gültiger Rechtslage und aktuellem Steuerrecht an Herrn Schmidt überweisen würde, und**

**ab** **Mögliche Punktzahl: 10**

**die steuerliche Erstattung, die Herr Schmidt vom Finanzamt erhalten wird, wenn er die entsprechenden Ansprüche mit der Einkommensteuererklärung geltend macht. Unterstellen Sie einen individuellen Steuersatz in Höhe von 25 %.**

**b** **Mögliche Punktzahl: 5**

**Geben Sie (ohne Berechnung) an, wie der Vertrag bei einer Laufzeit von 15 Jahren steuerlich behandelt würde.**

**Hinweis:**

**Nicht zu berücksichtigen sind: Grundfreibetrag, Werbungskostenpauschalen, Kirchensteuer, Sparerpauschbetrag und Freistellungsauftrag.**

Ihnen liegen folgende Vertragsdaten vor:

	Name	Vorname	Geburtsdatum	Beruf	A = Angestellter AR = Arbeiter S = selbstständig B = Beamter
<b>Versicherungsnehmer</b>	Schmidt	Michael	27. August 1961	Bürokaufmann	A
<b>Anschrift</b>	Hauptstr. 45, 70159 Kleinhausen				
<b>Versicherungsnachweis:</b>					
<b>Versicherungsschein-Nummer</b>	1860.456N	vom:	10. Oktober 2005		
<b>Tarif</b>	S 34				
<b>Dynamik (%)</b>	keine				
<b>Bedingungen</b>	PROXIMUS 4				
<b>Beginn</b>	1. Oktober 2005				
<b>Ablauf</b>	1. Oktober 2024				
<b>Zahlungsweise</b>	monatlich				
<b>Beitrag</b>	274,87 €				
<b>Beitragszahlungsdauer</b>	19 Jahre				
<b>Beitragskonto</b>	ausgeglichen				
<b>Policendarlehenszinskonto</b>	ausgeglichen				
<b>versicherte Person</b>	Michael Schmidt				
<b>Versicherungssumme</b>	60.000 € (garantierte)				
<b>Überschussverwendung</b>	verzinsliche Ansammlung				
<b>prognostiziertes Überschussguthaben bei Ablauf</b>	24.986,48 €; inklusive Bewertungsreservenbeteiligung				
<b>prognostizierte Schlussdividende</b>	972,15 €				
<b>Policendarlehen (fällig bei Ablauf)</b>	5.500 €				
<b>Bezugsrecht</b>	<b>Erleben</b>	Versicherungsnehmer			
	<b>Ableben</b>	Lisa Wagner, geb. 15. Januar 1978			
<b>Risikoentscheidung</b>	normal				
<b>Zusatzversicherung/-en</b>	keine				

## Lösungshinweise Aufgabe 4

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 1]

**a**

**aa** Mögliche Punktzahl: 10

Ablaufleistung:  $60.000,00 \text{ €} + 24.986,48 \text{ €} + 972,15 \text{ €} = 85.958,63 \text{ €}$

Beitragssumme:  $274,87 \text{ €} \cdot 12 \cdot 19 = 62.670,36 \text{ €}$

Erträge:  $85.958,63 \text{ €} - 62.670,36 \text{ €} = 23.288,27 \text{ €}$

KESt.:  $25 \% \text{ von } 23.288,27 \text{ €} = 5.822,07 \text{ €}$

Solidaritätszuschlag:  $5,5 \% \text{ von } 5.822,07 \text{ €} = 320,21 \text{ €}$

Gesamt:  $6.142,28 \text{ €}$

Auszahlung:  $85.958,63 \text{ €} - 6.142,28 \text{ €} - 5.500,00 \text{ €} = 74.316,35 \text{ €}$

Herr Schmidt würde von der Proximus Lebensversicherung AG  $74.316,35 \text{ €}$  überwiesen bekommen.

**ab** Mögliche Punktzahl: 10

Halbeinkünfteverfahren:  $\frac{23.288,27 \text{ €}}{2} = 11.644,14 \text{ €}$

$25 \% \text{ von } 11.644,14 \text{ €} = 2.911,03 \text{ €}$  Steuer

$5,5 \% \text{ Solidaritätszuschlag} = 160,11 \text{ €}$

Gesamt:  $3.071,14 \text{ €}$

$3.071,14 \text{ €} - 6.142,28 \text{ €} = -3.071,14 \text{ €}$  Erstattung

Herr Schmidt erhält vom Finanzamt eine Rückerstattung in Höhe von  $3.071,14 \text{ €}$ .

**b** Mögliche Punktzahl: 5

Bei Vertragsabschluss nach dem 1. Januar 2005 und vor dem 1. Januar 2012 greift die 12/60er-Regel und damit das Halbeinkünfteverfahren nur bei zwölf Jahren Laufzeit (= erfüllt) und frühestem Ablaufalter 60 (= nicht erfüllt).

In diesem Fall sind die Erträge mit der Abgeltungsteuer in Höhe von  $25 \%$  und dem Solidaritätszuschlag in Höhe von  $5,5 \%$  der Abgeltungsteuer zu versteuern.